

Gute Kameradschaft, rührige Wehr

Zufrieden verwies Christian Liebelt, Kommandant der Feuerwehr Mettenheim, auf rund 831 Einsatz- und 531 Übungsstunden während seines zweiten Amtsjahres bei der Jahreshauptversammlung im „Kreuzer“-Saal. Dort fehlte es diesmal nicht an emotionalen Momenten, die im Zusammenhang mit besonderen Ereignissen im Verein standen.

VON CHRISTIANE KRETSCHKO

Mettenheim – Kommandant Christian Liebelt leitete die Jahreshauptversammlung in Personalunion mit seiner Funktion als Zweiter Vorstand, dessen Bericht die Vertreter der beiden weiteren Gemeindeführer, der Kreisbrandinspektion, die Bürgermeister, Gemeinderäte und nicht zuletzt die Mitglieder gespannt entgegensehen.

Danach absolvierten im vergangenen Jahr die 49 aktiven Feuerwehrleute 39 Einsätze mit durchschnittlich 7,4 Personen, wobei die Teilnehmerzahl bei den Monats-, Jugend- und Funkübungen über dem Durchschnitt lag. Der Redner würdigte auch die Gemeinde, die durch

Mitarbeiter des Bauhofes und neuerdings der Verwaltung die Einsatzkräfte verstärkt und gerade tagsüber handlungsfähig macht.

Laut Liebelts Angaben musste die Wehr ausreichen, um beispielsweise bei der Evakuierung und Abspernung nach dem Bombenfund am Mühldorfer Bahnhof mitzuhelfen und die Dingfurter Wehranlage auszuleuchten, wobei sich Kreisbrandinspektor Werner Hummel nach einem längeren Einsatz noch

freiwillig an der Aktion seiner Heimatwehr beteiligte. Lobend erwähnte der Kommandant die abgelegte Leistungsprüfung Wasser, die dank der Gruppenführer Maria Rott und des für Philipp Schinko eingesprungenen neuen Jugendwarts Andreas Wimmer erfolgreich verlief. Als erfreulich wertete der Redner die erzielten Abschlüsse in der Truppführer-ausbildung und beim Bahnlehrgang, dessen Bedeutung

keit Liebelt angesichts der

Mit der Ehrennadel der Gemeinde Mettenheim wurde der Zweite Kommandant der FFW Mettenheim Engelbrecht Strohmeier für seine besonderen Verdienste durch Bürgermeister Stefan Schalk ausgezeichnet.

FOTOS KOH



Nach mehr als 20 Jahren quittierte Kassier Hans Wimmer (rechts) seinen Dienst als Kassier bei der Mettenheimer Feuerwehr, wird jedoch weiter als Beisitzer im Vorstand arbeiten und sich am aktiven Dienst beteiligen. Sein Nachfolger ist Tobias Breintner (links).

nahe vorbeiführenden DB-Strecke hervorhob.

Ein neues Zeitalter verließ der Kommandant mit Blick auf den Ende des Monats fertig ausgerüsteten Mannschaftswagen 14/1, auf die Anschaffung wirksamer Hohlstrahlrohre, den Austausch der Gummilederstiefel sowie der alten gegen neue Atemschutzmasken.

Umfassend schilderte Jugendwart Andreas Wimmer den Einsatz der zwölf Mit-

enprogramms und Adventsmarktes.

In gewohnt gewissenhafter Manier unterrichtete Hans Wimmer die Feuerwehrmitglieder ein letztes Mal über die gute finanzielle Situation des Vereins. In einer Laudatio dankten die Kassenprüfer Hans Deinböck und Johann Schaumeier ihm für seine über 20-jährige zuverlässige Tätigkeit, woran sich Ehrenvorstand Rudolf Seibert mit rührenden Worten anschloss.

Anschließend erklärte Christian Liebelt die geplanten personellen Veränderungen, wonach Hans Wimmer aus seiner bisherigen Funktion zwar ausscheidet, jedoch dem Verein als Beisitzer in der Vorstandschaft erhalten bleibt und sich wieder in den aktiven Dienst einbringt. Die Nachfolge als Kassier übernimmt der 24-jährige Tobias Breintner, der bereits seit 2013 Beisitzer ist.

Bürgermeister Stefan Schalk meinte anerkennend: „Ihr macht Euch ganz hervorragend! Was da an Arbeit und Freizeit dahinter steckt, alle Achtung!“

Kreisbrandmeister Franz Dirnberger freute sich über die gute Kameradschaft, die rührige Vorstandschaft und fest eingespannte Jugend. Er dankte für die Einsatzbereitschaft der Feuerwehrleute und empfahl ihnen mehrere interessante Lehrgänge zur Weiterbildung.